



Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	06.06.2023		
Geschäftszeichen	SO/ZV		
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 21.06.2023	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 28.06.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 220/23

Betreff: Zustimmung zur Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel für die Aufwendungen im Bereich Sachkosten für Flüchtlinge in der Abteilung Soziales
Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 12.06.2023

Anlagen: 1

Antrag:

Der Abteilung Soziales wird ein Betrag in Höhe von **2,0 Mio. €** zusätzlich zum Haushaltsansatz für die Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten aus allgemeinen Finanzmitteln zur Verfügung gestellt.

Margit Abele

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, R 1, R 2, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Antrag auf Zustimmung zu einer über- oder außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung

<u>Kontierung:</u>		<u>Bezeichnung:</u>	
Kostenstelle/Auftrag/PS-Element:	L67031400600	Flüchtlinge - vorl. Unterbringung	
Profitcenter: 314006-670	Kostenart: 42710010	Bes. Verwaltungs-/Betriebsaufwend.	

Mehrbedarf - auf volle EURO gerundet
2.000.000

Zur Verfügung stehende Mittel

	335.718	EUR Ansatz nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachträgen)
	0	EUR Ermächtigungsübertrag aus Vorjahren
	0	EUR bereits über- oder außerplanmäßig bewilligt
./.	0	EUR abzüglich der vorhandenen Sperrn
	<u>335.718</u>	EUR Summe

Deckungsvorschlag:

<u>Einsparung, Mehrerträge/-einzahlungen bei Kontierung</u>	Betrag EUR	<u>Bezeichnung Deckungsvorschlag:</u>
Kostenstelle/Auftrag/PS-Element:	L90061100000	Allgemeine Finanzmitteln
Profitcenter: 6110-900	Kostenart:	

<u>Einsparung, Mehrerträge/-einzahlungen bei Kontierung</u>	Betrag EUR	<u>Bezeichnung Deckungsvorschlag:</u>
Kostenstelle/Auftrag/PS-Element:		
Profitcenter:	Kostenart:	

Begründung des Antrags:

Mit Stand 31.03.2023 befanden sich 2.390 geflüchtete Menschen, davon 1.069 Geflüchtete aus der Ukraine in städtischer Unterbringung.

Nach wie vor kommen Geflüchtete sowohl aus den Ländern im Nahen Osten und Afrika als auch weitere ukrainische Geflüchtete in Ulm an. Zwar sind die Zuweisungen ggü. 2022 leicht zurückgegangen, die Anzahl an Personen, die untergebracht werden müssen steigt allerdings weiterhin. Zudem ist mit einem erneuten Anstieg der Flüchtlingszahlen jederzeit zu rechnen.

Zur Unterbringung der geflüchteten Menschen fallen nach wie vor erhöhte Aufwendungen in den Gemeinschaftsunterkünften und Hallen für die Ausstattung mit Betten, Inventar, Sicherheitsdienst, Verpflegung, Reinigung sowie für die Anmietung von Wohnungen an.

Die bisher angefallenen Aufwendungen wurden bis Ende des Jahres 2023 linear hochgerechnet. Hierbei hat sich ein voraussichtlicher Mehrbedarf von 4,0 Mio. € ergeben. Um die unmittelbaren Verpflichtungen aus der Unterbringung und die damit entstehenden Sachkosten finanzieren zu können, wird zunächst die zusätzliche Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 2,0 Mio. € beantragt. Die Sachlage wird weiterhin beobachtet und bei weiterem Bedarf entsprechend nachgesteuert.

Mehrbedarfe ergeben sich bei folgenden Positionen:

1.) Bes. Verwaltungs-/Betriebsaufwand	
Sicherheitsdienst	600.000 €
Anschaffungen von Inventar, Reinigung, Transport etc.	680.000 €
2.) Dez. Unterbringung inkl. Hallen und Verpflegung	
Anmietung von Wohnungen, Bewirtschaftung	220.000 €
Unterbringung, Verpflegung in Hallen	500.000 €
Gesamtbedarf	2.000.000 €

Wir beantragen daher der Abteilung Soziales zunächst einen Betrag in Höhe von 2,0 Mio. € zusätzlich zum Haushaltsansatz für die Unterbringung und Versorgung Geflüchteter aus allgemeinen Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen.